

5. Wie ist Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel unzugänglich für Kinder auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Flaschenetikett und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

Aufbewahrungsbedingungen:

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan enthält:

30 ml enthalten an Wirkstoffen:

Chelidonium majus Dil. D4	10 ml
Lycopodium clavatum Dil. D6	10 ml
Silybum marianum Dil. D3	10 ml

gemeinsam potenziert über die letzte Stufe mit Ethanol 43% (m/m)

Wie Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan aussieht und Inhalt der Packung:

Tropfflasche aus Braunglas mit einer klaren, leicht gelblichen Flüssigkeit Originalpackung mit 30 ml (N1) Mischung.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Infirmarius GmbH

Daimlerstraße 19

D-73037 Göppingen

Tel.: +49 7161 60694-0

Fax: +49 7161 60694-90

E-Mail: info@infirmarius.de



Apothekenpflichtig

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt im September 2022 überarbeitet.

V01

Gebrauchsinformation – bitte aufmerksam lesen!



Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan

Homöopathisches Arzneimittel
Mischung

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt oder Heilpraktiker aufsuchen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan beachten?
3. Wie ist Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan und wofür wird es angewendet?

Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan ist ein homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan beachten?

Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan darf nicht eingenommen werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan sind

Besondere Vorsicht bei der Einnahme bzw. Anwendung von Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan ist erforderlich, wenn Zeichen einer Leberschädigung (Gelbfärbung der Haut oder Augen, dunkler Urin, entfärbter Stuhl, Schmerzen im Oberbauch, Übelkeit, Appetitverlust, Müdigkeit) auftreten. In diesen Fällen sollten Sie die Einnahme von Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan sofort beenden und einen Arzt aufsuchen. Wegen des Alkoholgehaltes soll das Arzneimittel bei Alkoholkranken nicht angewendet werden.

Kinder:

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern bis 12 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb und wegen des Alkoholgehaltes bei Kindern bis 12 Jahren nicht angewendet werden.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Aufgrund des Bestandteils Schöllkraut sowie des Alkoholgehaltes soll Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan in Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden.

Bei Einnahme von Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan zusammen mit anderen Arzneimitteln:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Heilpraktiker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan:

Dieses Arzneimittel enthält 50 Vol.-% Alkohol.

In der Einzeldosierung von 10 Tropfen sind 0,22 ml Ethanol enthalten. Die Alkoholmenge von 10 Tropfen dieses Arzneimittels entspricht etwa 4,4 ml Bier, 1,7 ml Wein oder 110 ml Apfelsaft.

3. Wie ist Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan einzunehmen?

Nehmen Sie Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen der Arzt Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan sonst nicht richtig wirken kann! Soweit nicht anders verordnet nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1 bis 3 mal täglich, je 5 bis 10 Tropfen ein. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren. Bei anhaltenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden. Bei einer Anwendung von mehr als 4 Wochen sollten die Leberfunktionswerte (Transaminasen) kontrolliert werden. Nehmen Sie die Tropfen bitte mit ausreichend Flüssigkeit ein, z.B. in einem Glas Wasser (200 ml). Die Einnahme ist unabhängig von den Mahlzeiten.

Wie lange sollten Sie Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan einnehmen?

Die Wirkungsdauer einer Arzneimittelgabe kann individuell verschieden sein. Wenden Sie sich daher bei Fragen zur Dauer der Anwendung an Ihren Arzt. Halten Sie sich auch dann an die Anwendungsvorschriften, wenn Sie sich bereits nach kürzerer Zeit besser fühlen. Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Wenn Sie eine größere Menge Lebertropfen I nach Dr. med. E. Stefan eingenommen haben, als Sie sollten:

Von den homöopathischen Bestandteilen sind keine Vergiftungserscheinungen zu erwarten. Bei Einnahme von sehr großen Mengen ist jedoch der Alkoholgehalt zu berücksichtigen. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Bei der Anwendung von Schöllkrauthaltigen Arzneimitteln sind Fälle von Leberschädigungen (Anstieg der Leberenzyme, des Bilirubins bis hin zu arzneimittelbedingter Gelbsucht [medikamentös-toxischer Hepatitis] sowie Fälle von Leberversagen) aufgetreten.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.